

Wartung und Pflege

Kurzbezeichnung	BZSt Kardinalität Übermittlungssperren
Zeichen	2010-10
Status-Modellierung	abgenommen
Status-Test	erledigt
Umsetzung	G



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Anpassung der Kardinalität für die Übermittlung von Übermittlungssperren an das BZSt

Problemstellung

An das BZSt werden drei Übermittlungssperren mitgeteilt. Die Meldebehörden übermitteln Auskunftssperren mit den Schlüsseln

- 1 (Auskunftssperre nach § 21 Abs. 7 Nr. 2 MRRG (Adoptionspflegeverhältnis gem. § 1758) Abs. 2 BGB)),
- 3 (Auskunftssperre nach § 21 Abs. 5 MRRG (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)) und
- 6. (Auskunftssperre nach § 21 Abs. 7 Nr. 1 MRRG (Speicherung erfolgt nur in dem Melderegister der Meldebehörde, in deren Zuständigkeitsbereich die Annahme als Kind verarbeitet wurde))

Das Schema schließt derzeit jedoch die Übermittlung von mehr als zwei gesetzten Auskunftssperren für eine Person aus.

Lösung

Im Typ „bzst.bruttomeldedaten“ wurde die Kardinalität des Kindelementes „uebermittlungssperre“ auf 0..3 geändert.

Antragsdetails

Antragsteller: Jessica Heins

Erfasst am: 14.01.2010

Bezug: Kapitel 7

Analyse des Änderungsantrags

Im Rahmen der Bearbeitung des CRs 2009-11-9 wurde festgelegt, dass neben den bereits zu übermittelnden Übermittlungssperren an das BZSt der Schlüssel 6 (Auskunftssperre nach § 21 Abs. 7 Nr. 1 MRRG) zu übermitteln ist. Die Änderung wurde in der Dokumentation zu Release 1.6 in die Spezifikation aufgenommen. Das Schema schließt derzeit jedoch die Übermittlung von mehr als zwei gesetzten Auskunftssperren für eine Person aus.

Es wird zwar davon ausgegangen, dass die Fallzahl der Personen, die mehrere Auskunftssperren eingetragen haben, gering ist, jedoch gelten hier besonders schutzwürdige Interessen.

Anmerkung: dieser CR wurde zuvor als CR 2009-11-28 bezeichnet.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Die Kardinalität des Elements uebermittlungssperre sollte von 0..2 auf 0..3 oder 0..n gesetzt werden.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe Fehler Eindeutigkeit XÖV-Konformität Erleichterung MB Erleichterung AB XMeld-Prozesse Wartbarkeit Fachlicher Aspekt Detail	0	1	0	0	0	0	0	0	0	Modellierung	0,68
										Test	0,68
										Hersteller	2
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										HAs	
										Verwandte CRs	2010-4
	0	1	0	0	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: EG EL II

Bewertet am: 2010-01-26

Dieser CR wurde angenommen.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Klärung	Textbeitrag des BZSt zur Übermittlung weiterer Schlüssel für Übermittlungssperren an das BZSt [BZSt]	16.02.2010	Entfällt aufgrund Entscheidung JF
Klärung Jour Fixe	Übermittlung weiterer Schlüssel für Übermittlungssperren an das BZSt [OSCI LS]	26.03.2010	26.03.2010
Spezifikation	Änderung der Kardinalität für die Übermittlungssperren auf 0..3	29.04.2010	Noch nicht erfolgt
Spezifikation	Versionshistorie ergänzen	29.04.2010	
Testsuite	Darstellung eines Adoptionsfalles mit Schlüssel 1 und 6		2010-08-10

	Testfall 0.17.5.1 bereinigt		
--	-----------------------------	--	--

Bearbeitet durch: EL II Mod
Bearbeitet am: 2010-01-26

Es wird vom BZSt darauf hingewiesen, dass es ggf. erforderlich ist auch die Übermittlungssperren nach Landesrecht (Schlüssel 8) an das BZSt zu übermitteln. Es liegt derzeit jedoch keine Auflistung vor, aus der hervorgeht, in welchem Bundesland welche Übermittlungssperren unter Schlüssel 8 fallen.

Bevor dieser CR bearbeitet werden kann, ist eine Klärung im Jour Fixe erforderlich, welche Schlüssel an das BZSt zu übermitteln sind.

Bearbeitet durch: JF EL II
Bearbeitet am: 2010-03-26

Die Teilnehmer des Jour Fixe sehen keinen Bedarf weitere als die Schlüssel 1, 3 und 6 an das BZSt zu übermitteln. Es reicht demnach aus, über das Schema die Übermittlung von 3 Auskunftssperren an das BZSt zuzulassen. Die OSCI Leitstelle wird die Änderung vornehmen. Der Change Request kann somit durch die Gruppe Test qualitätsgesichert werden.

Bearbeitet durch: EL II QS
Bearbeitet am: 2010-04-19

Die spontane Einschätzung, dass Schlüssel 1 und 6 nicht gleichzeitig auftreten, wird nach kurzer Diskussion verworfen. Die Schlüssel 1 und 6 führen auf der Finanzseite zu unterschiedlichen Ergebnissen. Bei Schlüssel 1 haben die leiblichen Eltern noch Anspruch auf einen Kinderfreibetrag. Die Kardinalität wird auf 3 gesetzt, da nach Entscheidung des JF keine landesspezifischen Schlüssel übermittelt werden.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels
Bearbeitet am: 2010-04-29

Im Typ „bzst.bruttomeldedaten“ wurde die Kardinalität des Kindelementes „uebermittlungssperre“ auf 0..3 geändert. Die Versionshistorie wurde ebenfalls gepflegt.

Bearbeitet durch: AG TEst
Bearbeitet am: 2011-09-11

Referenznachricht geprüft,
Status erledigt